

Protokoll

**über die 27. GRM (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Messingen vom 24.06.2021 in der Gaststätte Thünemann**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar ,

Ratsmitglieder

Barkmann, Anni; Focks, Franz; Heskamp, Reinhard; Holle, Hans-Josef; Kemmer, Julia;
Kottebernds, Helmut; Lottmann, Verena; Marien, Thomas; Richter, Josef;

Protokollführer

Fübbeker, Henrik

Ferner nimmt teil

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Schmit, Aloysius [entschuldigt]

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 13.04.2021
6. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Erwerb eines Aufsitzrasenmäher
8. Gemeinde-App Messingen
9. Mehrgenerationenpark Messingen

10. Kirmes 2021
11. Straßenunterhaltung 2021
12. Erlass von Krippenbeiträgen
Vorlage: III/026/2021
13. Bürgerfragestunde
14. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Samtgemeindebürgermeister Ritz und alle Zuhörer. Zudem gratuliert er nachträglich den Ratsmitgliedern Holle, Kemmer und Heskamp zum Geburtstag und beglückwünscht Franz und Claudia Focks zu ihrer Silberhochzeit.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist anwesend. Bürgermeister Mey stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird um den Punkt 12 „Erlass von Krippenbeiträgen“ ergänzt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Der Rat der Gemeinde Messingen stimmt der erweiterten Tagesordnung einstimmig zu.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls über die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 13.04.2021

Das Protokoll wird vom Rat der Gemeinde Messingen einstimmig genehmigt.

Punkt 6: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

a) Sachstand Breitbandausbau

Die Arbeiten für den Glasfaserausbau im Dorfkern gehen zügig voran. Aktuell sind alle Ringleitungen verlegt und rund 30 % der Hausanschlüsse hergestellt. Laut Auskunft der Westenergie sollen die Bauarbeiten in ca. 9 Wochen abgeschlossen sein. Bislang vorliegende Reklamationen betreffend die Wiederherstellung von gepflasterten Straßen, Schwarzdecken und auch Beeten wurden aufgenommen; diese werden sukzessive von der bauausführenden Firma behoben.

Ein Ausbau von bislang noch nicht berücksichtigten Grundstücken (außerhalb des Dorfkerns, über 30 Mbit) kann in diesem Projekt leider nicht berücksichtigt werden. Die Haushalte wurden von der Gemeinde telefonisch über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt. Allerdings ist es der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, dass in den nächsten Jahren ein weiteres Projekt gestartet werden kann, um auch den restlichen Haushalten einen Glasfaseranschluss anzubieten.

Für alle Bürger, die an der ausgebauten Strecke liegen und bislang noch keinen Hausanschluss beantragt haben, wird noch eine Nachvermarktung der Breitbandversorgung bis zum 09.07.2021 erfolgen. Unter dem Link „www.eon-highspeed.com“ kann eine Adressprüfung durchgeführt und bei Zustimmung online ein Anschlussantrag gestellt werden. Bis Anfang September würden dann auch diese Hausanschlüsse noch vorgenommen werden.

b) Sachstand Erneuerung der Rohrleitung in der Bruchstraße

Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen hatte, den abgeschlossenen Vereinbarungen mit den Anliegern der Bruchstraße zuzustimmen, wurde am Tag darauf beschlussgemäß die Firma Mecklenburg & Schlangen in Sögel mit der Ausführung der Bauarbeiten beauftragt. Ferner wurde sie gebeten, das Datum des Baubeginns bekannt zu geben.

Ende April 2021 teilte das Unternehmen mit, dass die ausgeschriebenen Kunststoffrohrleitungen inkl. Formteile aktuell nicht mehr am Markt verfügbar seien. Anfragen durch die Samtgemeindeverwaltung bei weiteren Lieferanten bestätigten die Aussage der Baufirma. Inzwischen bestehen Lieferschwierigkeiten, auch bei weiteren Materialien, sodass sich die Erneuerung der Rohrleitung in der Bruchstraße weiter verzögern wird.

Die betroffenen Anlieger der Bruchstraße wurden sowohl über das Ergebnis des Ratsbeschlusses zur Annahme der geschlossenen Vereinbarungen als auch über die eingetretene Bauverzögerung persönlich durch den stellvertretenden Bürgermeister Schmit informiert. Derzeit ist noch nicht absehbar, wann die PVC-Rohrleitungen wieder verfügbar sind und somit die Baumaßnahme durchgeführt werden kann. Die Verwaltung steht hierzu in ständigem Kontakt mit der Firma Mecklenburg & Schlangen. Die weitere Entwicklung bleibt vorerst abzuwarten.

c) Gestattungsvertrag mit Firma Rekers, Spelle

Die Firma „Rekers Digitaltechnik“ aus Spelle möchte für ihr Glasfasernetz eine „Backbone-Trasse“ von Lünne nach Lingen (Ems) verlegen und hierfür die im Lageplan gezeigten Teilstrecken der Seitenräume des Surdelwegs und Hellwegs in Messingen-Brümsel in Anspruch nehmen. Mit dem Unternehmen wurde daraufhin am 31.05.2021 ein entsprechender Gestattungs- und Nutzungsvertrag über die Verlegung und Unterhaltung der Telekommunikationsleitung abgeschlossen. Ratsmitglied Barkmann moniert, dass im Zuge der Arbeiten die betroffenen Bürger sehr kurzfristig informiert wurden und danach für ein paar Stunden der Strom ausfiel.

Bürgermeister Mey erklärt, dass die Firma Rekers ein anerkanntes Telekommunikationsunternehmen ist und somit hinsichtlich der kostenlosen Einräumung von Wegerechten den bekannten Telekommunikationsbetrieben gleichgestellt sei. Dennoch wurde mit ihr die Zahlung eines freiwilligen Nutzungsentgeltes in Höhe von 2.000 € an den Förderverein der Grundschule Messingen vereinbart, der bereits überwiesen wurde.

d) Ablauf der Gewährleistung im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt

Im Jahr 2015 wurde die Ortsdurchfahrt im Zuge der L 58 saniert. Im Rahmen der damaligen Schlussabnahme wurde vereinbart, rechtzeitig vor Ablauf der Gewährleistungsfrist zu prüfen, ob beim gemeindlichen Gehweg auf der Nordseite der Frerener Straße zwischen dem Mühlenweg und der Straße „Am Lehmbrink“, erneut aufstauendes Regenwasser durch das geringe Gefälle zu Problemen führt.

Bei Stark- bzw. Gewitterregen ist festzustellen, dass sich im Gehweg an wenigen Stellen und auch nur für eine relativ kurze Zeit Pfützen bilden. Eine Instandsetzung von kleineren Pflasterflächen ergibt sich dadurch zurzeit aber noch nicht. Für die Zukunft ist dies jedoch nicht gänzlich auszuschließen, weshalb mit dem bauausführenden Unternehmen Dallmann die Zahlung eines Abstandsbeitrages von pauschal 4.000,00 € vereinbart wurde. Mit diesem Betrag könnten zu gegebener Zeit kleinere Bauarbeiten durch die Gemeindearbeiter erledigt werden.

Punkt 7: Erwerb eines Aufsitzrasenmäher

Bereits im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2021 wurde über die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers berichtet und hierfür Mittel in Höhe von 10.000,00 € eingeplant. Der Mäher wird für notwendig erachtet, um damit Grünflächen am Mathilde-Vaerting-Weg, auf den Spielplätzen, dem Kreisverkehrsplatz und, vor dem Hintergrund der gewährten Förderung, künftig auch im Mehrgenerationenpark mähen zu können.

Von den Firmen Weggert aus Lingen (Ems) OT Bramsche und Bröker aus Messingen wurden entsprechende Angebote angefordert. Das preisgünstigere Angebot der Firma Weggert erfüllt allerdings nicht alle vorgegebenen Leistungsmerkmale.

Trotz mehrmaliger Aufforderung konnte die Firma Weggert kein Angebot vorlegen, was die geforderte Ausstattung des Mähers enthält. Somit sprachen sich die Mitglieder des Wegeausschusses und der Gemeindearbeiter nach einer Vorführung des Aufsitzmähers der Firma Bröker, letztlich für den Mäher der Firma Husqvarna aus. Dieser Mäher erfüllt alle Vorgaben und liegt im kalkulierten Kostenrahmen.

Die Anschaffung und Auslieferung des Aufsitzrasenmähers ist bereits Ende März 2021 erfolgt. Der Mäher ist seitdem im Einsatz und hat sich bisher sehr bewährt. Die Investitionskosten in Höhe von 9.500,00 € brutto sind über 7 Jahre abzuschreiben. Sie belasten den Ergeb-

nishaushalt mit einem jährlichen Betrag von rd. 1.360,00 €. Daneben fallen laufende Betriebskosten an. Demgegenüber stehen aber auch Einsparungen bedingt durch ein effizientes Arbeiten der Bauhofmitarbeiter.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Marien, erklärt Bürgermeister Mey, dass es keine gesetzliche Verpflichtung dafür gab, im Zuge der erfolgten Angebotsabfrage, zusätzliche Angebote einzuholen. Vorliegend hätten grundsätzlich alle Kriterien gepasst und zudem sei auch eine Firma vor Ort unterstützt worden. Für den Winterdienst sei der Rasenmäher aktuell nicht ausgestattet, hierzu müsste ein zusätzlicher Schneeschieber angebracht werden.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt mit 9 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme, der Anschaffung des Aufsitzrasenmähers der Marke Husqvarna RC 320 TS inklusive Mähdeck und einer Jahresinspektion von der Firma M. Bröker, zum Angebotspreis von 9.500,00 € brutto nachträglich zuzustimmen.

Punkt 8: Gemeinde-App Messingen

Im Zuge der anstehenden Kommunalwahlen ist über die CDU-Fraktion angefragt worden, ob Termine bzw. Veranstaltungen unter anderem mit Bundes- bzw. Landtagsabgeordneten auch über die Gemeinde-App veröffentlicht werden können. Seitens der Gemeinde ist erklärt worden, hierüber im Gemeinderat grundsätzlich zu beraten und zu entscheiden.

In diesem Zusammenhang stellt Bürgermeister Mey die grundsätzliche Frage in den Raum, wie der Rat mit möglichen parteipolitischen Themen in der App umzugehen hat. Die Ratsmitglieder sind gegen diesen Vorschlag, da die Neutralität ihrer Meinung nach gewahrt werden sollte und bei einer Zusage in Zukunft auch allen anderen Parteien diese Möglichkeit offen stünde. Zudem gebe es genug Plattformen, auf denen Parteiwerbung verbreitet werden könnte z.B. Instagram oder Facebook.

Bürgermeister Mey führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Messingen-App seiner Meinung nach eine der besten Dinge ist, die der Rat in den letzten Jahren in der Gemeinde vorangebracht hat. Von den Bürgern erhalte er viel positive Resonanz.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, dass grundsätzlich keine parteipolitischen Inhalte über die App veröffentlicht werden sollen, damit die Neutralität gewahrt wird. Auch ist nicht vorgesehen, dass grundsätzlich die „Quelle“ / der „Verantwortliche“ einzelner Berichte namentlich genannt werden muss.

Punkt 9: Mehrgenerationenpark Messingen

Wie bereits auf der letzten Ratssitzung mitgeteilt, beabsichtigt das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Meppen eine antragsgemäße Förderung des gemeinsamen Projektes mit der katholischen Kirchengemeinde auf Anlegung eines Mehrgenerationenparks am Antoniushaus in Messingen. Am 19.05.2021 ist der Bewilligungsbescheid vom 17.05.2021 nunmehr eingegangen. Danach wird eine Förderung in Höhe von 63 % der Kosten, max. jedoch 172.289,04 € gewährt. Die veranschlagten Baukosten wurden auf 273.474,67 € festgesetzt.

Der Bewilligungs- bzw. Durchführungszeitraum für das Vorhaben wurde für die Zeit vom 17.05.2021 bis zum 30.06.2022 festgesetzt. Eine Fristverlängerung wäre jedoch denkbar. Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben.

Zum Abgabetermin am 07.05.2021 lag nur ein Angebot vom Planungsbüro Hollemann genannt „Die Grünplaner“ vor. Die anderen Planungsbüros erklärten auf Nachfrage, dass sie die Leistungen derzeit aus Kapazitätsgründen nicht durchführen können. Das vorliegende Honorarangebot schließt mit einer Summe von 28.872,89 € brutto ab. Es liegt damit rd. 7.000,00 € unter dem kalkulierten Ansatz von 35.877,36 € aus der Kostenschätzung. Der Planungsauftrag an das Planungsbüro „Die Grünplaner“ wurde am 21.05.2021 erteilt. Nach Eingang des Zuwendungsbescheides wurde das Bistum Osnabrück gebeten die kirchenaufsichtliche Genehmigung zu erteilen, zum Gestattungsvertrag vom 30.07.2020. Diese erfolgte am 07.06.2021.

Am 01.06.2021 fand ein Ortstermin mit dem beauftragten Planungsbüro zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise statt. Es wurde festgelegt, noch vor der Sommerpause den Ausführungsplan, die Materialien und auch die Ausstattungsgegenstände im gemeinsamen Arbeitskreis festzulegen und mit dem ArL abzustimmen. Danach könnte das Leistungsverzeichnis erstellt und im August 2021 die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgen. Eine Auftragserteilung an das günstigstbietende Unternehmen wäre im September/Okttober 2021 denkbar. Der konkrete Baubeginn ist im Weiteren abhängig von der Auslastung des zu beauftragenden Unternehmens.

Im Einvernehmen mit allen Beteiligten findet am 08.07.2021 die Vorstellung der Ausführungsplanung, Bemusterung der Materialien und Auswahl der Ausstattungsgegenstände statt. Hieran nehmen Vertreter der Kirchengemeinde, des Arbeitskreises „Jung und Alt“ und der politischen Gemeinde teil.

Um das anstehende Projekt auch öffentlich bekanntzumachen, ist zudem am 25.06.2021 ein Pressetermin mit der Linger Tagespost und dem vorgenannten Personenkreis vorgesehen.

Der Rat der Gemeinde Messingen nimmt den Sachstandsbericht zur Anlegung eines Mehrgenerationenparks am Antoniushaus in Messingen zustimmend zur Kenntnis. Nach Abstimmung der Ausführungsplanung inkl. Bemusterung der Materialien und Auswahl der Ausstattungsgegenstände im gemeinsamen Arbeitskreis und mit dem ArL Meppen sind die notwendigen Bauarbeiten öffentlich auszuschreiben. Sofern das geprüfte Ausschreibungsergebnis im Kostenrahmen liegt, ist dem günstigstbietenden Unternehmen der Auftrag zu erteilen. Der Gemeinderat ist über das Projekt weiterhin laufend zu informieren; ihm sind die jeweiligen Ergebnisse vorzulegen.

Punkt 10: Kirmes 2021

Bürgermeister Mey führt zunächst einmal grundsätzlich aus, dass die Coronapandemie das Leben aller Bürger in der vergangenen Zeit beschäftigt hat. Derzeit bereitet eine Ausbreitung der sogenannten Delta-Variante Sorgen. Weiterhin sollten Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln eingehalten werden. Nichtsdestotrotz sind wieder Veranstaltungen mit durchdachten Hygienekonzepten und Zu- und Abgangskontrollen möglich. Laut Bürgermeister Mey sollte die Planung der Kirmes möglichst vorangetrieben werden. Eine finale Entscheidung zur Durchführung der Kirmes müsste, aufgrund der ungewissen Situation Ende September, jedoch relativ spontan getroffen werden.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Ratsmitglied Marien, berichtet, dass der Arbeitskreis aufgrund der Pandemie in diesem Jahr noch nicht getagt und auch noch keine Absprachen mit den einzelnen Verbänden und Vereinen erfolgt sind. Dennoch stehe er grundsätzlich in regelmäßigem Austausch mit dem Schausteller Dennis Scholz. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten. Ratsmitglied Marien ist der Meinung, dass die 7-Tages-Inzidenz der

Corona-Fälle unter einem Wert von 10 liegen sollte, da die Kirmes ansonsten nur unter massiven Einschränkungen durchgeführt werden könnte. Bürgermeister Mey erklärt, dass eine kleinere Variante der Kirmes besser wäre, als diese auch im Jahr 2021 ganz ausfallen zu lassen. Das traditionelle Kirmeswochenende ist am 25.09 - 27.09.2021.

Ferner gibt Bürgermeister Mey bekannt, dass der Rat der Gemeinde Beesten in seiner letzten Sitzung am 18.05.2021 beschlossen hat, in Abhängigkeit der Entwicklung der Coronapandemie grundsätzlich an der Durchführung der Kirmes 2021 festzuhalten. Die Planungen bzw. Konzeptüberlegungen sollen fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist aber auch immer wieder erwähnt worden, dass eine Ausrichtung nur in Verbindung mit einer Kirmes in Messingen möglich ist. Falls die Kirmes schlussendlich ausfallen müsste, gäbe es aber Alternativen in der Umgebung. Neben einer möglichen Kirmes in der Stadt Freren, hat aktuell in Lingen der „LingoFUN“ eröffnet, ein Freizeitpark mit rund 50 Schaustellern.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, aufgrund der pandemiebedingten ungewissen Situation, die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten.

Punkt 11: Straßenunterhaltung 2021

Bürgermeister Mey übergibt das Wort an Ratsmitglied Focks, den Vorsitzenden des Wegeausschusses der Gemeinde Messingen. Er erläutert, dass die Gemeinde in Bezug auf die Straßenunterhaltung seit einigen Jahren dreigeteilt wird, um das Abfahren der Strecken zusammen mit dem Bodenkulturzweckverband besser zu organisieren. Hierbei wird jedes Jahr zwar nur ein Abschnitt vorgenommen, der dafür aber intensiver geprüft wird. In der Vergangenheit habe sich dieses System bereits bewährt, da so Probleme besser behandelt werden können. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Holle führt Ratsmitglied Focks aus, dass die Unterhaltung der Straßen, bei denen die Gemeinde Messingen auf eine Zusage von ZILE-Mitteln gehofft hatte, in diesem Jahr ebenfalls unterhalten werden müssen.

Mitte Mai fand die Bereisung der Gemeindestraßen mit dem Bodenkulturzweckverband statt, um festzuhalten, welche Strecken in diesem Jahr aus technischer Sicht unterhalten werden müssen. Ratsmitglied Focks erläutert, dass Mitglieder des Wegeausschusses den Bericht des Bodenkulturzweckverbandes überprüft und die nunmehr vorliegende Aufstellung ausgearbeitet haben. Die wichtigsten Anpassungen wurden von ihm entsprechend begründet. Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Straßen und Wege stehen zur Verfügung.

Abschließend dankt Bürgermeister Mey dem Wegeausschuss für seine gute Arbeit.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, in diesem Jahr die in der erläuterten Aufstellung genannten Gemeindestraßen durch den Bodenkulturzweckverband instand setzen zu lassen.

Punkt 12: Erlass von Krippenbeiträgen Vorlage: III/026/2021

Aufgrund der Corona-Krise waren auf Weisung des Landes Niedersachsen die Kindertagesstätten vom 11. Januar bis zum 06. Mai geschlossen. Am 07. Mai erfolgte die Rückkehr in den eingeschränkten Regelbetrieb. Das bedeutet, dass seit diesem Datum alle Kinder die Möglichkeit hatten, den Kindergartenbesuch wieder aufzunehmen. Seit dem 31. Mai sind die Kindertagesstätten nun wieder im Regelbetrieb. Somit waren die Kindergärten, bis auf die

Notbetreuung, in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 06.05.2021, rund 4 Monate geschlossen.

Der Nds. Städte- und Gemeindebund hat in einer Empfehlung hervorgehoben, dass die Eltern in der Corona-Krise mit dem Ausfall der Betreuung, häufig auch mit finanziellen Einbußen durch Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust, erhebliche Lasten zu tragen haben. Daher empfiehlt dieser auf die Erhebung von Gebühren und Beiträgen zu verzichten. Eine Kostenbeteiligung der Eltern für die Inanspruchnahme einer Notbetreuung bleibt davon unberührt.

Verwaltungsseitig wird es als richtig angesehen, für die Dauer der Schließung der Kindertagesstätten, also für 4 Monate, auf die Erhebung von Beiträgen zu verzichten. Dies ist ein gemeindeübergreifender Vorgang in der Samtgemeinde Freren. Nach Auskunft der Rendantin muss in der Gemeinde Messingen mit einem Gebührenausschlag von ca. 1.050 € gerechnet werden, der das Defizit entsprechend erhöht. Die Mittel hierfür stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, dass aufgrund der Schließung des Kindergartens in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 06.05.2021 für die Dauer von 4 Monaten auf die Erhebung von Krippenbeiträgen verzichtet wird. Nicht davon berührt sind Beiträge, die im Rahmen der Jugendhilfe durch den Landkreis Emsland übernommen werden, und Beiträge für die Kinder, die die Notbetreuung monatlich mindestens ein Mal in Anspruch genommen haben.

Punkt 13: Bürgerfragestunde

Bürgermeister Mey unterbricht von 20:55 Uhr bis 21:10 Uhr für den Tagesordnungspunkt 13 die Sitzung.

Aus der Bürgerfragestunde bleibt festzuhalten:

- a) Besonders bei nebligem Wetter ist die Thuiner Straße von der Gaststätte Diek-Lögers bis hin zur Kreuzung Beestener Straße schwer einzusehen, da diese seit der Erneuerung über keine Fahrbahnmarkierung verfügt. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis. Bürgermeister Mey erklärt, dass der Landkreis als Straßenbaulastträger hiervon unterrichtet werde. Ratsmitglied Focks ergänzt, dass die fehlende Fahrbahnmarkierung auch die Aufmerksamkeit steigern soll, dass dort vorsichtig gefahren werden muss.
- b) Bürgermeister Mey erklärt den Bürgern, dass der Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde im September fertig sein dürfte. Es liegen jedoch keine Daten und Erkenntnisse vor, ob die Freischaltung der neuen Hausanschlüsse noch im Jahr 2021 erfolge.
- c) Auf Nachfrage, ob ein neues Baugebiet in der Gemeinde in Planung sei, weist Bürgermeister Mey auf einen anstehenden Beschluss im nicht öffentlichen Teil dieser Ratssitzung hin. Zu dem Thema werde eine entsprechende Pressemitteilung erscheinen. Auch über die Gemeinde-App wird eine Kurzinformation erfolgen. Er gibt zu, dass auch ihn die rasante Entwicklung hinsichtlich der Nachfrage der Bauplätze überrascht hat. Im Jahr 2021 wurden 8 Baugrundstücke veräußert und es sind somit keine Bauplätze mehr vorhanden. Zudem gibt es auch im Gewerbegebiet positive Weiterentwicklungen.
- d) Zum Stand der Installation der Accesspoints im Gemeindegebiet führt Bürgermeister Mey aus, dass diese an allen dafür vorgesehenen öffentlichen Plätzen inzwischen eingerichtet wurden und nutzbar seien. Lediglich der Accesspoint im Antoniushaus müsse, nach der nun erfolgten Stromversorgung, noch durch EmslandTel aktiv geschaltet

werden.

- e) Die Frerener Straße werde durch LKW's erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Bürgermeister Mey erklärt, dass die Zuständigkeit für eine Sanierung bei der Nds. Straßenbaubehörde liege. Der Gemeinderat hat hier keine Möglichkeit tätig zu werden, außer regelmäßig sich mit der Straßenbaubehörde auseinander zu setzen, dass diese die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen durchführe.

Punkt 14: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Mey führt aus, dass ab dem 01.07. der Rat der Gemeinde Messingen die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, unter Einhaltung der Corona-Regeln, wieder durchführen werde. Nach einer entsprechenden positiv beantworteten Anfrage kann ein Besuch bei den Jubilaren erfolgen.
- b) Bürgermeister Mey teilt mit, dass zur Entlastung der Defizitzahlungen bei der Unterhaltung von Kindertagesstätten ein Zuschuss des Landkreises Emsland an die Gemeinden als Defizitträger erfolgen solle. Der Anteil, den die Gemeinde Messingen erhalten soll, beläuft sich voraussichtlich auf 22.294 Euro. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Heskamp, bestätigt Bürgermeister Mey, dass die Mittel der Gemeinde zufließen sollen. In dem Zuge teilt er mit, dass die Unterhaltungskosten in Kindergärten in den letzten Jahren enorm angestiegen sind. Ferner teilt er mit, dass die Umbauarbeiten im Kindergarten derzeit im Plan liegen.
- c) Bürgermeister Mey gibt bekannt, dass der Vorstand der KLJB darum gebeten habe, dass der Rat die Durchführung bzw. die Einhaltung der allgemeinen Corona-Regeln bei der kommenden Generalversammlung am 17.07. bei Hense in Brümsel unterstützt. Bei der Gelegenheit solle die Landjugend auch zu ihrem 70-jährigen Bestehen geehrt werden. Der gesamte Rat werde daran teilnehmen. Auch der Tennisverein feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Bei dem 40-jährigen Vereinsbestehen ist ebenfalls der gesamte Rat eingeladen. Die Ehrung soll gemeinsam mit dem Hauptsportverein erfolgen. Ein Termin steht hier jedoch noch nicht fest.
- d) Bürgermeister Mey berichtet, dass in den letzten Jahren viele schöne und unterschiedliche Spielplätze in der Gemeinde entstanden sind. Dabei sind auch einige Spielgeräte durch neue ersetzt worden. Auf dem Spielplatz im Baugebiet „westlich des Herzesweges“ kann nun auch noch eine Rutsche, das letzte fehlende Spielgerät, aufgebaut werden. Das Podest für diese Rutsche wird durch die ortsansässige Firma Holle erstellt. Die dazugehörige Rutsche kann aus dem schon vor Jahren zurückgebauten offenen Klassenzimmer der Grundschule -Zustimmung des Fördervereins Grundschule liegt vor- übernommen werden. Der Aufbau erfolgt durch die Mitarbeiter der Gemeinde.
- e) Bürgermeister Mey erklärt, dass der Stromkasten am Mathilde-Vaerting-Weg durch die KLJB Messingen-Brümsel gestaltet wurde. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.
- f) Ratsmitglied Marien teilt mit, dass am 22.06.2021 um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins bei Thünemann stattfinden wird. Zudem merkt er an, dass aktuell das Heimathaus renoviert wird. Hierbei entstehen Kosten für Trockenbau, Heizung, Elektrik etc. Die genaue Kostenaufstellung in Höhe von ca. 16.500 Euro, die der Heimatverein eingebracht hat, wird derzeit noch ermittelt. Bürgermeister Mey ergänzt, dass die Gemeinde die Kosten für die Renovierung an der Außenfassade in der Vergangenheit übernommen hat (Türen, Fenster, Fassade). Für die Inneneinrichtung seien aber die Vereine und Verbände zuständig.

- g) Ratsmitglied Heskamp berichtet, dass beim Rückschnitt der großen Wallhecke auf dem Friedhofsgelände, welche direkt an die Grundstücke einiger Anwohner der Straße „Am Lehmbrink“ angrenzt, es über die Vorgehensweise, bzw. über den Umfang des Rückschnitts, ein wenig Unzufriedenheit seitens der Anwohner gegeben hat. Bürgermeister Mey merkt an, dass der Kirchenvorstand frühzeitig alle Anwohner über diese Vorgehensweise ausführlich schriftlich informiert hat und somit ihrer Mitteilungspflicht im vollen Umfang nachgekommen ist.
- h) Ratsmitglied Holle teilt mit, dass der Eichenprozessionsspinner wieder auf dem Vormarsch sei. Bürgermeister Mey wird zuerst das Gespräch mit der Nds. Straßenbaubehörde suchen, weil die Gemeinde keine Befugnis hat, eine Bekämpfung an der Landesstraße vorzunehmen.
- i) Ratsmitglied Richter merkt an, dass die Straßenbeleuchtung am Regenrückhaltebecken in der Straße „Am Mühlenkamp“ den Bereich nicht ausreichend ausleuchtet. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.
- j) Ratsmitglied Kemmer fragt, ob das diesjährige Zeltlager wieder von einer Person der politischen Gemeinde besucht wird. Bürgermeister Mey sichert seinen Besuch zu.

Weitere Anfragen, Anregungen und Mitteilungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey bedankt sich bei den Zuhörern und schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 22:15 Uhr die Sitzung.

Mey
Bürgermeister

Fübbeker
Protokollführer